

Gespräch am 01. April 2011 im Gangolfsaal

I. Verschriftlichte **Kränkungen/Verletzungen** (Clusterung von 54 Karten)

Was hat mich in den vergangenen Monaten im Verlauf der Auseinandersetzungen in Bonner Seelsorgebereichen am stärksten schmerzlich berührt?
(Kränkungen/Verletzungen)

1. Auslöser „Erleben der **katholischen Kirche insgesamt**“:

1.1.	machtförmiges Auftreten / Entfremdung von den Menschen	18 x
1.2.	Verlust von Seelsorgern / Gemeinde / Beheimatung	17 x
1.3.	Nichtbeachtung christlicher Werte / Umgangsweisen	7 x
1.4.	Sorge um Strukturen statt Sorge um die Menschen	4 x
1.5.	Angst vor Sanktion bei Meinungsäußerung / Mobbing	2 x
1.6.	Verlust der Vielfalt	1 x
1.7.	Austrittsabsicht	1 x

2. Auslöser „erlebte **Machtkonzentration** ohne hinreichende Kontrolle und Mitsprachemöglichkeiten“:

2.1.	in Godesberg	16 x
2.2.	durch mangelnde Beachtung von Gremien und Missachtung ihrer Rechte und Beschlüsse	16 x
2.3.	durch Fremdbestimmung der örtlichen Gemeinde / mangelnde Beteiligung von Gemeinden	11 x
2.4.	bei der Leitung des Kölner Erzbistums	8 x
2.5.	durch Einflussnahme auf die Kommunikation in Gemeinden	7 x
2.6.	durch Übergehen / Marginalisieren von kritischen Stimmen in Gremien und Gemeinden	3 x

3. Auslöser „erlebtes Verhalten von Vertretern der **Bistumsleitung**“:

3.1.	mangelnde Dialogbereitschaft/ fehlende Kooperation / Nichtantworten / Abblocken / Herunterspielen / Verzögerung / Aussetzen / Fakten schaffen / Reaktion nur auf Druck	32 x
3.2.	Intransparenz / nicht zutreffende Aussagen / Halbwahrheiten	21 x
3.3.	mangelnde Empathie und Wertschätzung	11 x
3.4.	irritierender Umgang mit Priestern und hauptamtlichen Mitarbeitern/innen	11 x
3.5.	nicht eingehaltene Zusagen	5 x
3.6.	mangelnde Lernbereitschaft	4 x
3.7.	mangelnde Konfliktbearbeitungskompetenz	3 x

II. Verschriftlichte **Bedürfnisse** (Clusterung von 54 Karten)

Was würde mir/uns zukünftig helfen? Was brauche/n ich/wir? (Bedürfnisse)

1. Konfliktsituation in Bad Godesberg:

1.1.	Moratorium Fusionsprozess 2013 – keine Großpfarrei / Erhalt der drei SBs	12 x
1.2.	ein gemeinsamer Prozess, in dem zugehört, wahrgenommen, ernstgenommen wird und Lösungen gefunden und umgesetzt werden	12 x
1.3.	eigener Pfarrer für St. Marien und St. Servatius	6 x
1.4.	vertrauenswürdige Leitung	4 x
1.5.	Ende der Machtförmigkeit (keine Gewinner und Verlierer)	2 x
1.6.	Transparenz / Begründungen	2 x
1.7.	vertrauenswürdiger Moderator	1 x
1.8.	Rücknahme getroffener Personalentscheidungen	1 x
1.9.	Ernstnehmen der Gremien	1 x
1.10.	Eingeständnis von Fehlern	1 x

2. Konfliktsituation im Ennert:

2.1.	Transparenz / Begründungen	1 x
2.2.	vertrauensbildende Maßnahmen	1 x
2.3.	ehrlicher Umgang	1 x

3. Kirchliche Metathemen:

3.1.	Umgang von Laien und Klerikern auf Augenhöhe	22 x
3.2.	verlässliche (neue) Mitwirkungsstrukturen bzw. Gremienarbeit in der Kirche	16 x
3.3.	Wertschätzung und Ermöglichung des Engagements von Laien / Nutzung der Charismen	10 x
3.4.	kompetente Leitung – neue Leitungsmodelle	7 x
3.5.	Erhalt der Eigenständigkeit von Gemeinden – Sicherung des Lebens vor Ort	4 x
3.6.	Ausrichtung an den Bedürfnissen der Menschen	1 x

4. Dialog- und Streitkultur:

4.1.	zuhören / wahrnehmen / ernstnehmen	25 x
4.2.	Bestandsaufnahme und Lösungsfindung mit den Betroffenen	13 x
4.3.	Aufbau von Vertrauen	6 x
4.4.	Unterlassung machtförmigen Auftretens	6 x
4.5.	Offenheit / Transparenz / Ehrlichkeit	5 x
4.6.	Ruhe / Entspannung / Entemotionalisierung	4 x
4.7.	angstfreie Meinungsäußerung	2 x
4.8.	Eingeständnis von Fehlern - Entschuldigung	2 x
4.9.	Regeln und deren Einhaltung	1 x

III. Verschriftlichte nächste Schritte (Clustering von 52 Karten)

*Wie sollte es ganz konkret in der Konfliktsituation/den Konfliktsituationen weitergehen?
(nächste Schritte)*

1. Für Bad Godesberg:

1.1.	Prozess 2013 bzw. Prozessgruppe 2013 überprüfen / stoppen / aussetzen	11 x
1.2.	Prozess einer strukturierten Lösungsfindung mit allen Beteiligten	5 x
1.3.	eigener Pfarrer für St. Marien und St. Servatius	5 x
1.4.	Personalentscheidungen zurücknehmen	3 x
1.5.	Anhörung der Gemeinde	2 x
1.6.	Vertrauensbildung durch Leitung	1 x
1.7.	Konzeptentwicklung durch die legitimierten Gremien	2 x
1.8.	bilaterale Gespräche zwischen Köln und den Gremien	1 x
1.9.	Positionierung Dechant: Umgang mit Laien	1 x
1.10.	unabhängiger Koordinator	1 x

2. Für den Ennert:

2.1.	Personalentscheidung/en zurücknehmen	6 x
2.2.	Anhörung der Gemeinde	1 x
2.3.	Besuch Weihbischof im Ennert 10.05.2011	1 x
2.4.	Kooperation mit Godesberg (zur Abfederung des Personalwechsels)	1 x
3.5.	Bilaterale Gespräche zwischen Köln und den Gremien	1 x

3. Für die Kirche insgesamt:

3.1.	Zuhören / Dialogbereitschaft / Dialog	16 x
3.2.	(neue) Strukturen der Beteiligung Mitsprache bzw. Mitwirkung von Laien	6 x
3.3.	Wertschätzung und Ermöglichung des Engagements von Laien / Nutzung der Charismen	5 x
3.4.	Transparenz	4 x
3.5.	öffentliche Beratungen	4 x
3.6.	respektvoller / wertschätzender / ehrlicher Umgang	4 x
3.7.	Unterlassung machtförmigen Auftretens	3 x
3.8.	auf Bedürfnisse achten	3 x
3.9.	gemeinsame Beratung und Lösungsfindung	3 x
3.10.	Einhaltung der Mitwirkungsrechte der Gremien	3 x
3.11.	keine weitere Vergrößerung der Gemeinden	2 x
3.12.	Rahmenbedingungen / Regeln fürs Gespräch festlegen	2 x
3.13.	Mitwirkung der Gemeinde bei ihrer Zukunftsgestaltung	1 x
3.14.	Gremiengespräche mit dem EGV	1 x
3.15.	professionelle kirchliche Verwaltungen	1 x
3.16.	Miteinander stärken	1 x
3.17.	Entlastung der Seelsorger	1 x
3.18.	Vertrauen auf den Heiligen Geist	1 x
3.19.	Beruhigung	1 x
3.20.	Pastoralkonzept mit Leben füllen	1 x

4. Für Bonn:

4.1.	Vernetzung / Runder Tisch / gemeinsame Lösungsfindung in Bonn	17 x
4.2.	Gemeinde- bzw. Personalkonzept für ganz Bonn	3 x
4.3.	Klarstellung der Vorgaben des Erzbistums (Fusionen, Personal) – Darlegung / Begründung der Entscheidungen	2 x
4.4.	Neuanfang	1 x
4.5.	Diskussion über Kirchenbilder	1 x

5. Für das Erzbischöfliche Generalvikariat:

5.1.	Positionierung EGV: Umgang mit Laien	2 x
5.2.	Vertrauensbildung	1 x
5.3.	Fehler eingestehen - Entschuldigung	1 x
5.4.	EGV ist an wirklichen Lösungen interessiert	1 x
5.5.	Personelle Veränderungen in der HA Seelsorge-Personal	1 x